

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Projektausschusses Umwelt und Lärm

Sitzungstag: 30.11.2015	Sitzungsbeginn: 15:00 Uhr	Sitzungsende: 18:30 Uhr	Sitzungsort: Ortsamt Hemelingen Sitzungssaal
----------------------------	------------------------------	----------------------------	--

Anwesend waren:

Vom Ortsamt Hemelingen:

Herr Ullrich Höft

Vorsitzender und für das Protokoll

Vom Ausschuss die Mitglieder:

Herr Gerd Arndt

Herr Markus Funke

Frau Birgit Löhmann

Herr Uwe Kochs

Herr Johann Oppermann

in Vertretung: Herr Ralf Bohr

Frau Birgit Löhmann

Frau Hannelore Sengstake

Herr Gerhard Scherer

Zu Gast:

Frau Waltraut Otten

Tagesordnung:

TOP 1: Niederschrift vom 14.09.2015

TOP 2: Informationsaustausch über weitere Ereignisse und Maßnahmen zur Minderung der Umweltbelastung im Ortsteil Hemelingen (Coffein Compagnie, Hemelinger Hafen)

TOP 3: Betriebsbesichtigung der Firma Jacobs-Douwe-Egbers

TOP 1: Niederschrift vom 14.09.2015

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

TOP 2: Informationsaustausch über weitere Ereignisse und Maßnahmen zur Minderung der Umweltbelastung im Ortsteil Hemelingen (Coffein Compagnie, Hemelinger Hafen)

- **Situation bei der Coffein Compagnie:**

Die bisherigen Baumaßnahmen haben noch nicht zu Änderungen in Sachen Geruchsbelastung geführt. Der letzte geplante Bauabschnitt darf nur nach Vorlage eines Geruchsgutachtens passieren, in dem nachgewiesen wird, dass die Änderungen nur im Rahmen einer so genannten "kleinen Relevanzgrenze" faktisch um 0,04 % der Jahresstunden erhöht werden darf was eigentlich kaum zu messen ist und was einem Betreiber nicht verwehrt werden kann. Ein Umbau der Entcoffeinnierung hat noch nicht stattgefunden. Es besteht Einigkeit darüber, dass die bisherigen Ergebnisse nicht zufrieden stellend sind. Bei einem Besuch der Coffein Compagnie soll die Situation erörtert werden und verdeutlicht werden dass der Stadtteil weitere Entlastung hinsichtlich der Geruchsbelastung und der Lärm Immission erwartet.

- **Situation bei der DEUTAG:**

Es liegen Messungen aus 2012 und 2014 vor. Vor der letzten Messung ist die Abluftanlage umgebaut worden, so dass die Abluft ein zweites Mal durch die Mischtrommel geführt und erhitzt wird. Die Messungen zeigen jedoch, dass sich dadurch die Schadstoffgehalte der Abluft nicht wesentlich verändert haben. Ob die gemessenen Veränderungen systematisch sind oder nur Einzelfallergebnisse kann nicht gesagt werden, da keine kontinuierliche Messung stattfindet.

Da keine Verbesserung der Geruchssituation festzustellen ist soll auch hier bei einem Besuch des Unternehmens die Problemlage erörtert und die Haltung des Stadtteils verdeutlicht werden.

Betriebsbesichtigung der Firma Jacobs-Douwe-Egbers

Der Ausschuss begibt sich um 16:00 Uhr zur Firma Jacobs-Douwe- Egbers.

Es wird das Unternehmen vorgestellt und die neue Biofilteranlage vorgeführt. In der beigefügten Präsentation wird dargestellt welche Gesichtspunkte für die jetzt gewählte Konfiguration entscheidend waren. Insbesondere wird verdeutlicht dass man hierbei den wesentlichen Ansatzpunkten zur Verminderung der Geruchsbelastung gearbeitet und investiert hat. Weitere wesentliche Möglichkeiten die Geruchsbelastung abzubauen sind z. Zt. nicht erkennbar. Auch der konzernweite Vergleich zeigt, dass das Hemelinger Werk konzernweit aber auch weltweit an der Spitze steht was die Vermeidung von Geruchsbelastungen angeht.

Die Besichtigung ist um 18:30 Uhr beendet.

gez. Höft
Vorsitzender
Und für das Protokoll

gez. Arndt
Ausschusssprecher

Liste der in Protokollen gebräuchlichen Abkürzungen:

AGÖV	Arbeitsgemeinschaft öffentlicher Personennahverkehr
ADFC	Allgemeiner Deutscher Fahrradclub
ASV	Amt für Straßen und Verkehr
BILL	Bürgerinitiative für lückenlosen Lärmschutz
BSAG	Bremer Straßenbahn AG
BVM	Bundesverkehrsministerium
DB	Deutsche Bahn
FA	Fachausschuss
GIRL	Geruchsimmissions-Richtlinie
IB	Immobilien Bremen
KITA	Kindertagesstätte
KOA	Koordinierung und Finanzen
KOB	Kontaktbereichspolizist
NABU	Naturschutzbund Deutschland
RA	Regionalausschuss
SfWAH	Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen
SUBV	Senator für Umwelt, Bau und Verkehr
UB	Umweltbetrieb Bremen
ÖPNV	Öffentlicher Personen Nahverkehr
VE	Vorhaben- und Erschließungsplan

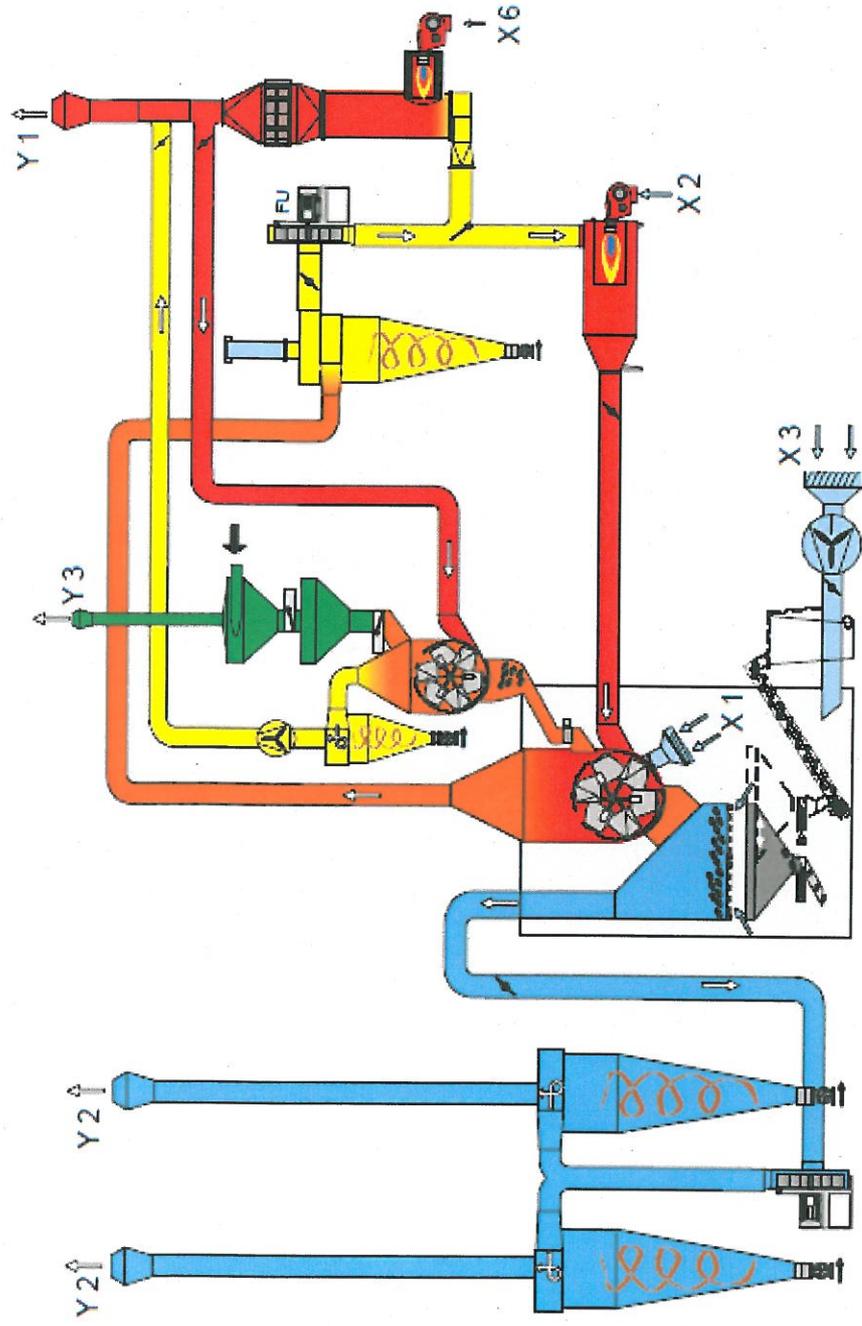
Biofilter Röstereiabluft, Hemelingen

Steffen Rastede

27.11.2015



Funktionsschema eines Rösters



Geruchsfrachten nach Emittenten

TueV Gutachten
10/2012

Nr.	Quelle	Geruchsstoffkonzentration GE/m ³ bei 20 °C	Volumenstrom m ³ /h bei 20 °C	Geruchsfracht GE/h	Emissionszeit h/a
1	Röster 1 (Gothot)	4.000	3.700	14,8 x 10 ⁶	7.595
2	Kühlbluft Röster 1	1.100	15.350	16,9 x 10 ⁶	7.595
3	Röster 2 (RFB)	1.200	3.860	4,6 x 10 ⁶	7.595
4	Kühlbluft Röster 2	1.500	10.250	15,4 x 10 ⁶	7.595
5	Röster 3 (CTR)	1.250	4.050	5,1 x 10 ⁶	7.595
6	Kühlbluft Röster 3	1.700	15.600	26,5 x 10 ⁶	7.595
7	Rösthalle	1.000	22.000	22,0 x 10 ⁶	7.595
8	Mahlen / Müllerei	3.500	1.700	6,0 x 10 ⁶	3.328
9	Verpackungshalle	100	20.000	2,0 x 10 ⁶	3.328
10	Mahianlagen - NET	4.000	500	2,0 x 10 ⁶	8.160
11	Rohkaffeebearbeitung	2.000	10.000	20,0 x 10 ⁶	7.595
12	Schusssilo	3.000	2.000	6,0 x 10 ⁶	8.160
13	Strahlmühle	4.000	6.000	6,0 x 10 ⁶	2.000

Tabelle 2: Eingangsdaten für den Ist-Zustand mit den genehmigten Betriebsstunden

* 2010 : Bandpressen Theo : 146*10⁶ Reduzierung um > 90% durch Biofilter

Messwerte TÜV Nord Umweltschutz

Emissionsmessungen Biofilteranlagen

Messkomponente Geruch / Messtelle	Anzahl Proben	Spannbreite	Geom. Mittelwert	Grenzwert / Zielwert	Einhaltung
		GE/m ³	GE/m ³	GE/m ³	
Rohgas Gothot	3	1100 - 1200	1.107	--	
Reingas Gothot	3	110 - 150	125	500	ja
Wirkungsgrad			89%	80%	ja
Rohgas RFB	3	1500 - 2400	1.800	--	
Reingas RFB	3	90 - 170	120	500	ja
Wirkungsgrad			94%	80%	ja
Rohgas CTR	3	1800 - 2900	1.107	--	
Reingas CTR	3	190 - 380	290	500	ja
Wirkungsgrad			88%	80%	ja

Kühlabluftströme der Röster

GE/m³

3000

2500

2000

1500

1000

500

0



GOTHOT

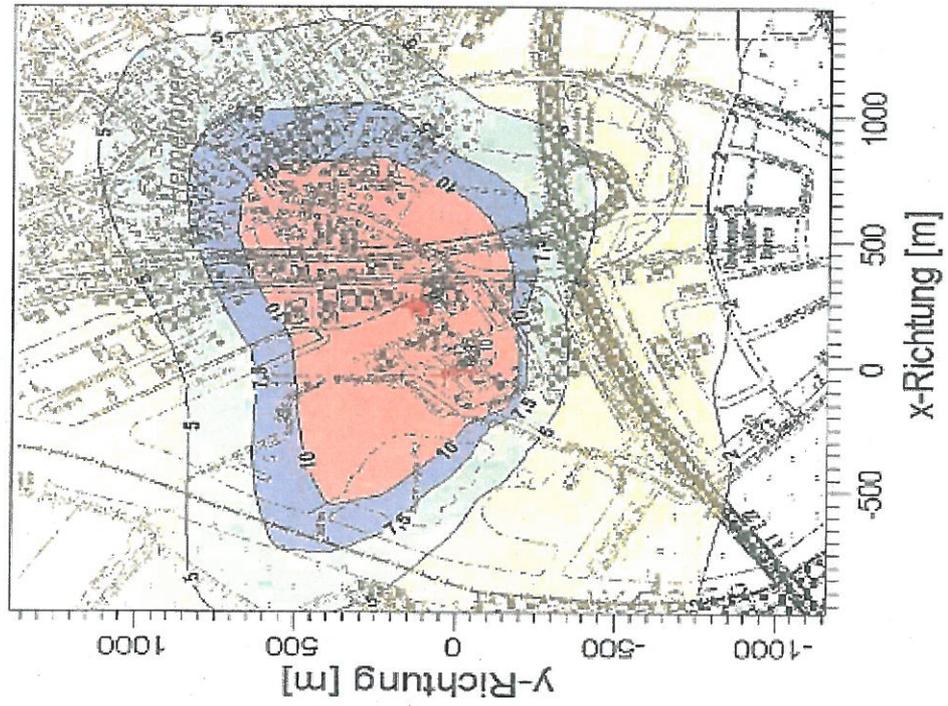
RFB

CTR

■ Rohgas ■ Reingas

Ausbreitungsberechnung

Stand 2007



2015



Abbildung 7: Überschreitungshäufigkeiten der Geruchschwelle von 1 GE/m³ in % der Jahresstunden / Isolinien

Dentag 2012

MÜLLER-BBM

Tabelle 0.1 Messergebnisse Asphaltmischanlage.

Messkomponente	n	Einheit	Max. Messwert abzüglich erw. Messunsicherheit	Max. Messwert zuzüglich erw. Messunsicherheit	Grenzwert	Betriebszustand/Auslastung
CO	3	g/m ³	0,6	<u>0,8</u>	1,0	Repräsentativer Betriebszustand ✓
	3	kg/h	32,77	<u>65,39</u>	-	
SO ₂	3	g/m ³	0,04	<u>0,06</u>	0,35	Brennstoff: beide ✓
	3	kg/h	1,87	<u>5,53</u>	-	
Ges-C	3	mg/m ³	26	<u>32</u>	50	Trommeln BKS
	3	kg/h	1,31	<u>2,64</u>	-	
NO+NO ₂ , als NO ₂	3	g/m ³	0,14	<u>0,21</u>	0,35	Durchschn. Mischleistung ✓ 235 t/h mit 40 % ✓
	3	kg/h	7,00	<u>18,39</u>	-	
Benzol	3	mg/m ³	1	<u>1</u>	5	Recyclingmaterial ✓
	3	g/h	30,4	<u>58,1</u>	-	
Gesamtstaub	3	mg/m ³	0,1	<u>1</u>	20	✓
	3	kg/h	0	<u>0,07</u>	-	

n = Anzahl der Messungen

Tabelle 0.2 Messergebnisse Thermalölheizanlage.

Messkomponente	n	Einheit	Max. Messwert abzüglich erw. Messunsicherheit	Max. Messwert zuzüglich erw. Messunsicherheit	Grenzwert	Betriebszustand/Auslastung
CO	6	g/m ³	0	0,10	0,17	Stufen 1 und 2
	6	kg/h	-	-	-	
NO+NO ₂ , als NO ₂	6	g/m ³	0,09	0,23	0,25	Stufen 1 und 2
	6	kg/h	-	-	-	
Rußzahl	6		0,3		< 1	
Ölderivate	6		keine		keine	

n = Anzahl der Messungen

Tabelle 0.3 Überprüfung Bunkeraufsatzfilter.

Anlage/Bunkeraufsatzfilter	Ergebnis der visuellen Überprüfung	Grenzwert	Einhaltung des Grenzwertes	Betriebszustand/Auslastung
BKS-Silo, Brenner Trockentrommel	Keine Staubablagerungen, Funktion war gegeben	20 mg/m ³	ja	repräsentativ
BKS-Silo, Brenner Paralleltrommel	Keine Staubablagerungen, Funktion war gegeben	20 mg/m ³	ja	repräsentativ
Füllersilo	Keine Staubablagerungen, Funktion war gegeben	50 mg/m ³	ja	repräsentativ

Deutz 2014

MÜLLER-BBM

Zusammenfassung

Anlage:	Asphaltmischanlage
Betriebszeiten:	nach Bedarf werktags von 00:00 Uhr bis 24:00 Uhr
Emissionsquelle:	1 Abgaskamin
Messkomponenten:	Kohlenmonoxid CO, Stickstoffoxide NO _x , organische Stoffe im Abgas, angegeben als Gesamtkohlenstoff (Gesamt-C), Schwefeldioxid SO ₂ , Benzol und Staub
Quellennummer:	nicht bekannt

Die Messwerte beziehen sich auf trockenes Abgas im Normzustand (273 K, 1.013 hPa) und einen Volumengehalt an Sauerstoff von 17 %.

Aufgrund des Betriebes einer Abgasreinigungseinrichtung (Filterentstaubung) erfolgt die Umrechnung der Massenkonzentration von Gesamtstaub gem. 5.1.2 TA Luft nur für Zeiten, in denen der gemessene Sauerstoffgehalt über dem Bezugssauerstoffgehalt liegt.

Tabelle 0.1. Messergebnisse.

Messkomponente	n	Einheit	Max. Messwert abzügl. erweiterter Messunsicherheit	Max. Messwert zuzügl. erweiterter Messunsicherheit	Grenzwert	Betriebszustand / Auslastung
CO	4	g/m ³ kg/h	0,4 30,9	<u>0,5</u> <u>46,2</u>	1,0 -	
SO ₂	4	g/m ³ kg/h	0,13 9,3	<u>0,14</u> <u>13,4</u>	0,35 -	Beide Trommeln in Betrieb, Befuerung mit Braunkohlenstaub, Zugabe von 40 % Recyclingmaterial 85 % Vollauss- lastung
Ges-C	4	mg/m ³ kg/h	37 2,5	<u>42</u> <u>3,9</u>	50 -	
NO+NO ₂ , als NO ₂	4	g/m ³ kg/h	0,14 9,2	<u>0,17</u> <u>15,1</u>	0,35 -	
Benzol	3	mg/m ³ g/h	1 67,4	<u>1</u> <u>108,5</u>	5 -	
Gesamtstaub	3	mg/m ³ kg/h	0,4 0,02	<u>1</u> <u>0,04</u>	20 -	

n = Anzahl der Messungen

Dorer, Theodor (OA Hemelingen)

Von: Erl, Martina (GEWERBEAUF SICHT)
Gesendet: Montag, 30. November 2015 13:13
An: Höft, Ullrich (OA Hemelingen)
Betreff: AW: Veränderungen der Geruchsbelastung in Hemelingen

Hallo Herr Höft,

wir hatten ja heute Morgen schon miteinander telefoniert, insofern wissen Sie, dass wir uns bei der Fa. JDE um 16:00 die letzte Geruchsreduzierende Maßnahme anschauen können.

Zu der CC kann ich leider nichts neues beitragen, dort hat keine Änderung in Sachen Geruchsreduktion oder Produktionsveränderung stattgefunden. Der letzte geplante Bauabschnitt darf seitens der CC nur nach Vorlage eines Geruchsgutachtens passieren, indem sie nachweisen, dass die Änderung nur im Rahmen einer sogenannten „kleinen Irrelevanz Grenze“, faktisch um 0.04% der Jahresstunden erhöht werden darf, was eigentlich kaum zu messen ist, und was einem Betreiber nicht verwehrt werden kann. Aber der Umbau der Entkoffeinierung hat noch nicht stattgefunden.

Zur Deutag hat sie sicher Herr Findeisen informiert.
Dann bis heute Nachmittag
Freundliche Grüße
Martina Erl

Von: Höft, Ullrich (OA Hemelingen)
Gesendet: Freitag, 20. November 2015 12:44
An: Erl, Martina (GEWERBEAUF SICHT); Findeisen, Cord (GEWERBEAUF SICHT)
Cc: Evers, Nadine (OA Hemelingen); Dorer, Theodor (OA Hemelingen)
Betreff: Veränderungen der Geruchsbelastung in Hemelingen

Sehr geehrte Frau Erl,
Sehr geehrter Herr Findeisen,
in der Vergangenheit sind ja bei DEUTAG, Mondelez und Coffein Compagnie Änderungen der Produktionsprozesse und der technischen Anlagen vorgenommen worden, von denen Verringerungen der Emissionen und der Geruchsimmissionen ausgehen sollten. Wir würden gerne im Umwelt- und Lärmausschuss über den aktuellen Stand und die Veränderungen der Umweltbelastungen von Ihnen unterrichtet werden. Können Sie uns schon belastbare Informationen geben? Kurzfristig könnten wir uns schon am 30.11.15 um 16:30 Uhr damit beschäftigen. Sonst erst wieder am 08.02.16.

Ich bitte um eine kurze Rückmeldung.

Mit freundlichem Gruß

Ullrich Hoef

Ortsamtsleiter (-OAL-)

Freie Hansestadt Bremen

Ortsamt Hemelingen -060-

Godehardstraße 19

D-28309 Bremen

Tel.: (0421) 361-3000

Fax: (0421) 496-3000

E-Mail: ullrich.hoef@hemelingen.ortsamt.bremen.de

Informationen über Beirat und Ortsamt im Internet über: : <http://www.ortsamt-hemelingen.de>